

Kinder- und Jugendbeteiligung in ländlichen Regionen

Input

Lars Ruschmeyer

BDL-Bundesvorsitzender



= rund 100.000 junge Menschen,
die sich stark fürs Land machen!!

Im ländlichen Raum Deutschlands sind wir...

- der größte Jugendverband
- die Interessenvertretung junger Menschen
- ein überkonfessioneller, parteipolitisch ungebundener Jugendverband



Unsere Mitglieder...

sind

zwischen 15 und 35 Jahre jung

ca. fünf Jahre im BDL engagiert



BDL das sind...

18 Landesverbände
Verbandsorgane auf Bundesebene:

- Bundesmitgliederversammlung
 - Bundesausschuss
 - Bundesvorstand
-
- ehrenamtlich geführt
 - seit 1949 durchgängig paritätisch besetzt



Landjugend in Aktion...



- Arbeitskreise
- Bundesbildungswoche
- Deutscher Landjugendtag
- Internationale Grüne Woche
- Berufswettbewerb der deutschen Landjugend
- Tag des offenen Hofes
- Deutsche LandjugendAkademie
- gemeinnützige Aktionen

...

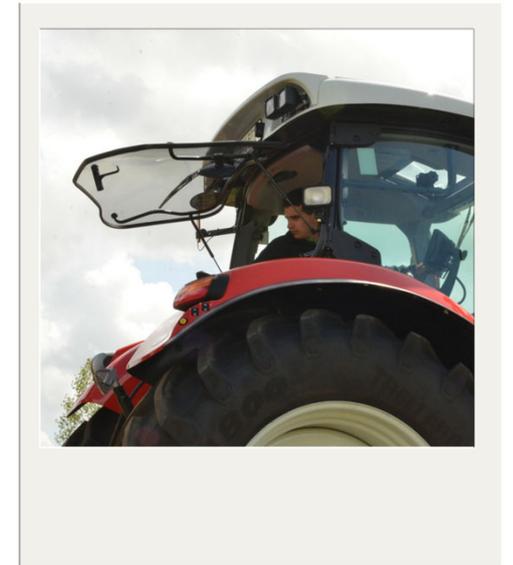
Landjugend fördert Junglandwirt:innen und Jungwinzer:innen

Sie ist...

die Interessenvertretung des jungen
landwirtschaftlichen Berufsstandes

im Einsatz für spezifische Bedürfnisse
Auszubildender junger Unternehmer:innen
und Arbeitnehmer:innen in der
Landwirtschaft

gegenüber Politik und Öffentlichkeit



Jugendpolitik in der Landjugend

Bundesarbeitskreis „Jugend macht Politik“

- Vorbereitung für bundeszentrale Veranstaltungen des BDL mit jugend- und/oder gesellschaftspolitischen Inhalten
- Fach- und Informationsgremium in Sachen Jugend- und Gesellschaftspolitik
- Austauschforum für Projekte und Aktionen von Landes- & Bundesebene im jugendpolitischen Bereich
- Bearbeitung verschiedener Themen
z.B. Lebenswelt und Interessen junger Menschen, Medienkonsum, Prävention, Ernährung und Bewegung, Rechtsextremismus...



Herausforderungen auf dem Land

Mobilität – Bevölkerungsstruktur - Infrastruktur

- lange Schul-, Arbeits- und Versorgungswege verknappen die freie Zeit
 - Verfügbarkeit von ÖPNV / Mobilität begrenzt Aktivitätsraum
 - Verinselung der Lebensorte
 - empfundene Benachteiligung – mangelhafte Infrastruktur
 - jeweilige regionale demografische + strukturelle Entwicklung sehr unterschiedlich
- starke Unterschiede in den Regionen – es gibt nicht „den“ ländlichen Raum



„Rezept“ des BDL

Ehrenamtliche – Verbandsstruktur - Wissensmanagement

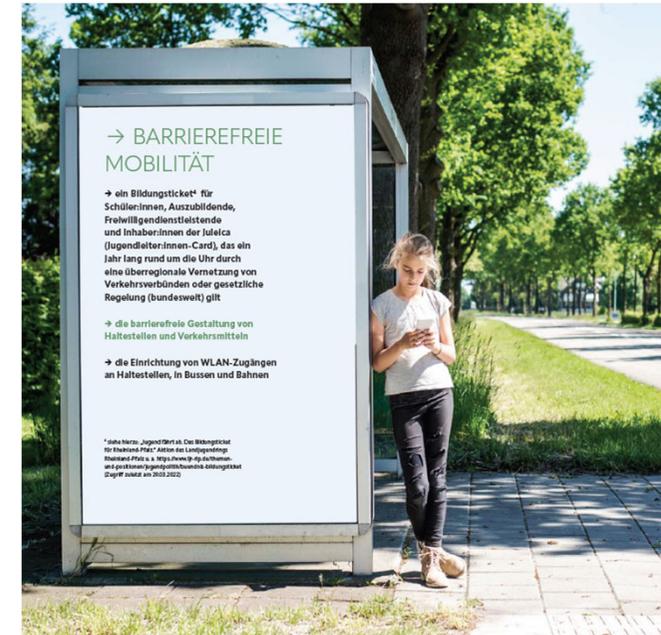
- Ortsgruppen/Jugendclubs als Basis – regional angepasst in Größe, Angeboten, Ausgestaltung, Alter etc.
- verbandsinterne Infrastruktur von Orts- bis Bundesebene – Durchlässigkeit, Transparenz, Wissensmanagement
- ehrenamtlich geführt von Orts- bis Bundesebene, Ehrenamtliche vertreten sich selbst
- hauptamtliches Personal auf Landes- und Bundesebene hat sich bspw. in Corona-Pandemie als Rückgrat bewährt!
- Kompetenzerweiterung im Ehrenamt
- Förderung junger Engagierter
- Kooperationen mit anderen Verbänden und Organisationen
- und vor allem: **Miteinander – Spaß - Gemeinschaft**



Positionen des BDL*

Mobilität – als Voraussetzung von Beteiligung und Engagement auf dem Land

- intelligente Verkehrskonzepte
- barrierefreie Mobilität
- WLAN an Haltestellen
- alltagstaugliche Fahrradinfrastruktur
- Vernetzung von Stadt und Land
- Beteiligung junger Menschen an der Entwicklung



*ausgewählte Positionen, weitere und im Detail zu finden in den BDL-Positionspapieren

Positionen des BDL

Beteiligung und digitale Teilhabe

- kostenfreie Hardware für Kinder und Jugendliche in prekären Lebenslagen
- digitale Beteiligung ausbauen (insb. bei kommunalpolitischen Debatten und Entscheidungen)
- digitales Engagement ist eine sinnvolle Ergänzung bzw. Unterstützung, echte Treffen und direktes Miteinander sind und bleiben unersetzbar
- Zeitkorridore für Freizeitgestaltung und Engagement in Schule und Ausbildung verankern
- Beteiligung auf Augenhöhe – Qualitätsstandards implementieren
- gesetzlich verankerte Beteiligung junger Menschen (verpflichtender Jugend-Check auf Bundesebene)



Positionen des BDL

Infrastruktur in ländlichen Regionen

- Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse sichern – auch auf dem Land!
- Breitband als Teil der Daseinsvorsorge
 - flächendeckend 5G + Glasfaserausbau
 - öffentliche WLAN-Hotspots
- verlässliche Finanzierung von Infrastruktur
- Engagementbeauftragte in jeder Region etablieren
- eigene (!) Räume für Engagement junger Menschen
- Entwicklung ländlicher Regionen / Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse als gesonderte Gemeinschaftsaufgabe verankern



→ FÖRDERUNG
EHRENAMTLICHEN
ENGAGEMENTS

Positionen des BDL

Engagementförderung – als Unterstützung der Selbstorganisation

- dynamische Erhöhung der Fördermittel
- bundesweit einheitliche Regelungen zur Freistellung für Ehrenamtliche
- Anerkennung und Wertschätzung für junges Engagement (u.a. bundesweit gültige Ehrenamtskarte)
- Förderung und Stärkung Freiwilligendienste



Fazit des BDL

Gute Infrastruktur ist notwendige Grundlage für lebendige Demokratie

- nachteilige Strukturen auf dem Land bedrohen die „demokratische Integration“
siehe Monitoring der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt mit dem Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze)
 - Bundesebene muss gute Rahmenbedingungen sicherstellen
 - für Daseinsvorsorge inkl. Breitband, Mobilität
 - für Zivilgesellschaft
 - für Jugendverbände im Besonderen
- erst auf dieser Grundlage kann (junge) Zivilgesellschaft vor Ort „wirken“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Im Detail finden Sie unsere Positionen unter

- Echte Zukunft auf dem Land
https://www.landjugend.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Positionen/2022_BDL-DJF-Position_EchteZukunft_web.pdf
- Grundsatzpapier Engagement
https://www.landjugend.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Positionen/2019_BDL_Grundsatzpapier_Engagement.pdf
- Grundsatzpapier Beteiligung
https://www.landjugend.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Positionen/2015_Jugendpolitik_Grundsatzpapier_Beteiligung.pdf

